

Tierschutzverein

Arche Noah Teneriffa e.V. Bensheim

Im Deutschen Tierschutzbund

Anerkannt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig



„Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt.“

- Mahatma Gandhi -



Infobrief 2/2017



Hallo liebe Tierfreunde!

Wir sind mitten in unserem Jubiläumsjahr. Dieses Jahr nehmen wir - neben dem Alltag im Tierheim und den Vorbereitungen für unsere Jubiläumsfeier bzw. das Sommerfest - auch zum Anlass, immer mal wieder zurückzublicken auf die Anfänge unseres Vereins.

Beim Durchschauen unserer alten Fotos wird uns immer wieder bewusst, wie viel wir mit Ihrer Unterstützung schon erreichen konnten. Wir denken an die Menschen, die uns damals und heute unterstützt haben und an den Bau und die Anfänge unseres

Tierschutzprojektes Arche Noah Teneriffa. So viele Katzen und Hunde haben wir seitdem aufgenommen, sie liebevoll gepäppelt und gepflegt, bis sie ein Zuhause finden konnten und so im Tierheim immer wieder Platz machten für neue Schützlinge. Jedes glücklich vermittelte Tier und der Rückhalt unserer Unter-

stützer gaben uns die Kraft immer weiterzumachen. Wir sind stolz darauf, was wir bis heute gemeinsam alles erreicht haben und wie viele Tiere wir mit Hilfe unserer Spender und Helfer über die Jahre retten konnten.



Katzenhaus 1995



Katzenhaus mit Garten 2016

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei allen bedanken, die uns nach unserem letzten Infobrief mit Spenden und Sachspenden für unsere Vierbeiner und für die Sommerfest-Tombola unterstützt haben. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dieses Jubiläums-Jahr mit uns feiern und wir Sie in Bensheim an der Bergstraße zu unserem Sommerfest begrüßen können. Mehr Infos dazu später in diesem Infobrief.

Im Tierheim ist wie immer jede Menge zu tun. Viele Hunde und Katzen aus den letzten Infobriefen sind immer noch bei uns und hoffen weiter auf Interessenten. Die Hundewelpen Panja, Peach, Pearl, Pebbles, Polly und Pumbaa sind zu quirligen Junghunden herangewachsen; sie halten unsere Mitarbeiter und Helfer auf Trab. Einige konnten bereits ein Zuhause finden und sind nach Deutschland ausgeflogen. In der letzten Zeit haben wir wieder sehr viele neue Katzen im Tierheim aufgenommen, darunter auch wieder zahlreiche Jungtiere, so dass wir wieder einmal bis aufs letzte Zimmer belegt sind. Da einige Hunde und Katzen bei uns schon sehr lange auf ein neues Zuhause warten - und manche von ihnen traurigerweise wenig bis gar keine Anfragen hatten -, möchten wir Ihnen einige davon am Schluss dieses Infobriefs nochmal vorstellen.

Viele Projekte stehen in Zukunft noch an. Wir blicken gespannt nach vorne und hoffen, dass wir sie gemeinsam umsetzen können, um das Leben der Tiere auf Teneriffa weiter zu verbessern. Ebenso hoffen wir, dass die spanischen Behörden in absehbarer Zeit endlich entscheiden, ob wir auf dem Tierheimgelände für unsere Vierbeiner weiterbauen dürfen. Wir sind gespannt. Selbstverständlich halten wir Sie dazu auf dem Laufenden.

Viel Spaß beim Kennenlernen unserer neuen Tierheimbewohner.



Elmar Lobüscher

Die letzten Wochen war es schon verdächtig ruhig, was das Aufnehmen neuer Hunde angeht. Was ein Glück, denn durch die Welpen, unsere vielen Dauergäste und vielen Hunde, die immer noch auf ein Zuhause warten, war das Welpengehege und das Hundehaus wie immer gut belegt. Dafür hatten wir aber umso mehr Katzen in Not, die dringend unsere Hilfe brauchten.

Die dreifarbige Katze Conchita wurde von einer Bekannten unseres Tierarztes auf der Straße entdeckt. Sie fütterte sie dort schon mehrere Wochen lang und bemerkte, dass **Conchita** mit dem Leben auf der Straße nicht sonderlich gut zurecht zu kommen schien. Die Tierfreundin fürchtete um das Leben der anhänglichen Katze, fing sie ein und brachte sie Ende März zu uns.



Sie wartet jetzt auf ein neues Heim und hofft, dass sie bald nette Menschen findet, sie wird es mit Schnurren und Schmusen danken.

Auf Teneriffa gibt es unzählige Futterstellen für Straßenkatzen, die von Tierfreunden meist ehrenamtlich und privat betreut werden. Eine solche Futterstelle befindet sich in San Isidro, dem nächstgelegenen Ort vom Tierheim. Von dort erreichten uns Fotos einer Spanierin die eine Katze fotografiert hatte, deren Auge stark entzündet schien.

Wir nahmen Kontakt zu der Spanierin May auf und sie erzählte uns, dass sie diese Futterstelle für die wilden Katzen seit fast zehn Jahren privat finanzierte und mittlerweile damit überfordert ist. Wie so oft kamen im Laufe der Zeit immer mehr Streuner dazu und die zu versorgende Katzengruppe wurde immer größer. Im Moment waren es ca. 9 wilde Katzen, die in einem der typischen Barrancos (spanisch für Schlucht) leben. Wir brachten der Frau zunächst Trockenfutter und einige Dosen Nassfutter für ihre Schützlinge, um mit ihr gemeinsam zu planen, wie wir die Katzen fangen, kastrieren und tierärztlich versorgen können; und sicherten ihr unsere Unterstützung zu. Danach überließen wir ihr einige Fallen. Jenny und Micha fuhren in den nächsten Wochen immer wieder hin, um mitzuhelfen, die Katzen einzufangen.



Futterstelle in San Isidro

Die Katzen, die dort leben, sind extrem scheu. Wenn Futterzeit ist, kommen sie zwar in die Nähe von Menschen, bleiben aber immer auf sicherem Abstand. Es gelang nach kurzer Zeit zwei sehr verängstigte Schildpattkatzen einzufangen. Sie sind bereits versorgt und wieder zurückgekehrt. Diese Katzen waren in ihrem Leben noch nie in einer Transportbox oder in geschlossenen Räumen, und sie haben panische Angst vor Menschen. Dass sich solche Tiere beim



Futterstelle in San Isidro

Tierarzt und in einem Tierheim überhaupt nicht wohlfühlen kann man nachvollziehen. Sie sind deshalb alle nach ihrer Kastration, Behandlung und Genesung



Wilde Katzen Futterstelle

zu ihrer Futterstelle in ihre bekannte Umgebung zurückgebracht worden. Einige warten noch im Tierheim, bis sie vollständig gesund sind, dann dürfen auch sie wieder dorthin zurück.

Es gelang Jenny schließlich auch die Katze **Josy**, mit dem verletzten Auge, in eine Falle zu locken und in die Klinik zu bringen. Ihr linkes Auge war bereits vom Katzenschnupfen abgestorben und leider nicht mehr zu retten. Josy war anfangs scheu, musste aber



Josy ...



... in der Falle

wegen ihrer OP notgedrungen bei uns bleiben. Zu alledem kommt noch hinzu, dass sie Leukose



... im Garten

positiv getestet wurde. Wir haben uns daher entschlossen, sie bei unserer kleinen FeLV-positiven Katzengruppe im Holzhaus mit einzugliedern. Das klappte zum Glück auch und sie hat sich mittlerweile gut eingelebt. Leider wird nun langsam der Platz im Holzhaus und Holzhaus-Garten knapp. Wir können nur hoffen, dass in nächster Zeit nicht noch weitere Leukose-Katzen bei uns abgegeben werden. Da sie auf Lebenszeit isoliert von den anderen im Tierheim untergebracht werden müssen geht uns einfach langsam der Platz aus.

Die hübsche Katze **Anna**, die wenig später in eine der aufgestellten Fallen an der Futterstelle tappte, wurde ebenfalls zum Kastrieren in die Klinik gefahren. Sie ist total scheu und hat Angst vor Menschen. Man merkt diesen Katzen einfach an, dass sie wohl über Generationen wild und auf sich gestellt lebten. Ihr Freiheitsdrang ist so groß, dass Anna schon mehrfach im Tierheim wieder eingefangen werden musste, weil sie erfolgreiche Fluchtversuche gestartet hatte. Auch sie wird bald zur Futterstelle zurückgebracht.



Anna

sen und überlegen, ob sie **Hedi** zu sich holen. Wir sind gespannt, wie sich das entwickelt. Hedi wartet jetzt erstmal bei uns im Katzenhaus, was die Zukunft für sie bringt.

Wir konnten neben Hedi noch eine weitere scheue Katze aus dieser Hotelanlage einfangen, kastrieren und wieder in die Freiheit entlassen. Es wurde vermutet, dass eine schwarz-weiße Katze, die den Namen **Gata Miguel** bekam, tragend ist, weil sie in letzter Zeit an Gewicht zugenommen hatte. Bei der Untersuchung stellte sich aber heraus, dass sie schon vor mindestens 2 bis 3 Monaten Babys gehabt haben musste.

In mehreren Fangaktionen mit Fallen konnten wir gemeinsam mit May schließlich acht der Katzen einfangen, kastrieren und tierärztlich versorgen. Wir werden mit der Spanierin in Kontakt bleiben und sie mit Futterspenden unterstützen. Sie wird versuchen, die verbliebenen Katzen auch noch einzufangen und direkt in die Praxis unseres Tierarztes zu bringen.



Gata Miguel

Zwei finnische Urlauber machten Urlaub in der Hotelanlage in Los Gigantes. Es handelt sich um dieselbe Hotelanlage, in der wir schon letztes Jahr nach einem Hilferuf einer deutschen Urlauberin einige Katzen kastrieren und retten konnten. Die Urlauber bekamen Besuch von einer kleinen Katze, die in der Anlage eher als scheu bekannt war. Zu ihnen schien sie jedoch schnell Vertrauen aufzubauen



Sie ist mittlerweile kastriert und zurück in der Hotelanlage. Auch sie war zu scheu und sehr freiheitsliebend. Das Hotel ist froh, dass wir mit Kastrationen helfen; das Personal kümmert sich mit

um die Futterstellen in der Anlage.



Hedi

und suchte ständig ihre Nähe. Sie kümmerten sich während ihres Aufenthaltes um sie und übernahmen ihre Fütterung.

Die hübsche **Mila** wurde eines Morgens in einer Plastiktüte, die mit einem Reißverschluss verschlossen war, vor dem Finca-Tor abgestellt. Sie war sichtlich unter Schock und ließ sich bei ihrer Ankunft zwar hochnehmen und streicheln, war aber insgesamt sehr unsicher. Sie fauchte in ihrem Zimmer ängstlich jeden an, der hereinkam. Mittlerweile hat sie sich gut im Tierheim eingelebt und wird auch langsam zutraulicher. Sie ist eine ganz besondere Katzendame und hat ihren eigenen Kopf. Sie macht sich schnell bemerk-



Als das Ende ihres Urlaubs näher kam nahmen sie zu uns Kontakt auf und baten, die Kleine vorübergehend aufzunehmen. Sie haben sie sehr ins Herz geschlos-



Mila

bar, wenn ihr etwas nicht passt. Sie meckert dann ausgiebig und zeigt ihren Menschen, was sie gerne anders hätte. Mila scheint mit sich nicht immer im Rei-

den der näheren Umgebung. Von ihnen wurde er oft gemobbt und rannte dort eigentlich nur von einem Versteck zum nächsten. Er war auch anfangs im Tierheim vollkommen irritiert und fauchte jeden an, der das Zimmer betrat. Mittlerweile versucht er aber mit seiner neuen Wohnsituation zurechtzukommen und wird langsam zutraulicher.

nen zu sein. Sie liebt es zwar, gestreichelt zu werden, aber oft gibt es Momente, wo ihr scheinbar alles zu viel wird; dann beißt sie auch schon mal etwas zu. Wer weiß, was sie erlebt hat. Wir sind uns aber sicher, dass sie mit viel Geduld und Aufmerksamkeit Vertrauen fassen wird. Mila wünscht sich ein ruhiges Zuhause als Einzelkatze.



Zwischendurch hatten wir auch wieder eine kleine Happy End-Geschichte. Ramona fand Ende März die kleine Hündin

Melody herrenlos auf der Straße umherlaufen. Da aber keine Menschenseele weit und breit zu sehen war, nahm Ramona die Kleine mit und brachte sie zu uns. Glücklicherweise meldete sich ihre Familie ganz aufgeregt schon



Melody

kurz darauf im Tierheim. Melody war weggelaufen und wurde seitdem sehnsüchtig vermisst. Die Zusammenführung war sehr rührend, ihre Besitzerin kam ins Tierheim und sie war glücklich, dass sie Melody wieder mit nach Hause nehmen konnte.

Nach Ankunft von Mila kam am nächsten Tag Kater **Maxi** ins Tierheim. Er tauchte an einer anderen Futterstelle im Süden Teneriffas auf. Die deutschen Tierschützer, die diese Futterstelle betreu-



Maxi



Loto

Kater **Loto** kam Ende März zu uns. Lorena, eine Mitarbeiterin unseres Tierarztes, fand den hübschen Kater auf der Straße umherirren. Er schien vollkommen orientie-



ten, entschlossen sich, den kleinen Maxi einzufangen und zu uns zu bringen. Er war sehr zutraulich, hatte jedoch Probleme mit den anderen Katzen und Hun-

rungslos. Lorena suchte nach seinem möglichen Zuhause, konnte aber niemanden finden, der den Kater kannte. Loto schien vollkommen fremd in der

Gegend zu sein. Wahrscheinlich wurde er dort kurz zuvor ausgesetzt. Da er weiter hinter Lorena herlief und einen sehr hungrigen Eindruck machte, nahm sie den hilflosen Kerl mit und gab ihm Futter, was er dankbar annahm. Sie konnte ihn leider selber nicht behalten und bat uns deshalb, ihn bei uns im Tierheim aufzunehmen. Loto ist ein aufgeweckter, sehr umgänglicher und bildhübscher Kater. Viele seiner neuen tierischen Mitbewohner mag er sehr gerne. Wenn die Sympathie stimmt, dann kuschelt er mit anderen Katzen, was das Zeug hält. Nichtsdestotrotz ist er aber auch sehr menschenbezogen und freut sich immer, wenn ihm jemand Gesellschaft leistet. Da Loto so verträglich mit anderen Katzen ist, können wir uns ihn gut als Zweitkatze vorstellen. Wenn im neuen Zuhause Menschen mit viel Zeit wohnen, kann er auch als Einzelkatze vermittelt werden. Er drückt seine Pfoten und hofft auf ein baldiges Zuhause.

Danach kam Kater **Joey** zu uns. Ein junger Spanier klingelte am Tierheim-Tor und hatte ihn im Auto dabei. Er sagte, der Kater sei am Schwanz verletzt und gehöre eigentlich einer älteren Dame, die ihn



Joey



wegen dieser Verletzung einschläfern lassen wollte. Scheinbar brauchte sie einen Vorwand um ihn loszuwerden, denn sie behauptete außerdem, Joey sei wild

und aggressiv und müsse deswegen getötet werden. Der junge Spanier kannte den Kater allerdings und wusste, dass das totaler Unfug ist. Also fasste er sich ein Herz und rettete Joey. Leider konnte er den lieben Kerl nicht behalten und bat uns deshalb um Hilfe. Die Verletzung am Schwanz stellte sich dann schnell als Bisswunde heraus, die inzwischen wunderbar verheilt ist. Und von Aggressivität kann überhaupt keine Rede sein, Joey ist einfach nur ein netter, aufgeweckter Kerl und ein richtiger kleiner Kasper. Sofort, wenn man das Zimmer betritt, kommt er auf einen zuge-

stürmt und wirft sich auf den Boden, um am Bauch gekraut zu werden. Er liebt die Aufmerksamkeit seiner Menschen und ist superneugierig und aufgeweckt. Außerdem mag er andere Katzen unglaublich gerne und kann sich gut vorstellen, im neuen Domizil mit einem felligen Mitbewohner zusammenzuleben. Wir suchen für ihn daher ein Zuhause, in dem bereits eine nette Katze oder ein netter Kater auf ihn wartet.

Susi kam unter traurigen Umständen zu uns. Wir erhielten den Notruf einer deutschen Frau, die sich plötzlich um die Katze einer anderen Deutschen kümmern musste, weil diese ad hoc wegen eines medizinischen Notfalls nach Deutschland gebracht wurde. Die Besitzerin war gezwungen, ihre Katze Susi

zurückzulassen; sie muss nach ihrer Genesung in Deutschland bleiben. Ihre Katze will sie aber wieder zu sich nehmen, sofern ihr Gesundheitszustand dies



Susi



zulässt. Trotz Platzmangel haben wir uns deshalb bereit erklärt, Susi bei uns aufzunehmen, da sie sonst auf lange Zeit niemand mehr versorgt hätte. Susi wohnt jetzt erst einmal bei uns. Meistens schaut sie etwas skeptisch drein und scheint sich ständig zu fragen, was denn der plötzliche Umzug sollte und wo ihre Besitzerin ist. Wir hoffen, dass auch diese Geschichte noch ein Happy End nimmt und die beiden wieder zusammenkommen.

Der nächste Katzen-Hilferuf kam von Judith. Sie kümmert sich schon länger um eine Gruppe von Katzen, die auf ihrer Finca leben. Der Großteil der Tiere wurde von uns kastriert, doch in letzter Zeit kommen immer wieder neue hinzu. Eine der neuen Katzen bekam Junge, versorgte diese 2 Wochen lang und war dann plötzlich, aus unerklärlichen Gründen, verschwunden. Judith nahm die schreienden Katzen-Babys mit ins Haus und bat uns um Hilfe. Die kleinen



Chibi & Chico

Mäuse **Chibi** und **Chico** sind gesund und entwickeln sich prima bei uns. Judith wünscht sich von ganzem Herzen, dass sie ein schönes Zuhause finden.

Eines Abends entdeckte Sabrina, die Tochter unserer Mitarbeiterin Tina, im Dunkeln die Hündin **Xenia** auf der Straße. Sie rannte ihr in abgelegener Gegend fast ins Auto. Weit und breit war kein Haus zu sehen und auch keine Person auszumachen, die zu ihr



Xenia



gehören könnte. Sabrina holte die Hündin von der Straße, damit sie nicht am Ende noch überfahren würde, und brachte sie zu uns. Xenia, eine sehr

freundliche, zutrauliche Hündin, schien sichtlich erleichtert, dass sich endlich jemand um sie kümmert. Sie ist etwas übergewichtig, aber gesund und einfach eine ganz liebe Socke. Einen Chip hatte sie bei ihrer Ankunft nicht, macht aber einen gepflegten Eindruck. Vielleicht ist sie irgendwo weggelaufen. Xenia hofft jetzt auf eine neue Familie.

Die nächsten Katzenbabys wurden wieder mal in einem Karton direkt bei uns vorm Tierheimtor abgestellt, der zusätzlich mit einem Stein beschwert war. Darin saßen die kleinen Katzenkinder **Lars, Lenni und Luke**. Sie haben ihre Namen einer unserer Facebook-Aktionen zu verdanken, in der wir um Namensvorschläge baten. Als wir den Karton öffneten, schauten uns die drei mit großen Augen an. Sie sind glücklicherweise gesund und ungefähr im selben Alter wie die Katzenbabys Chibi und Chico, die wir zuvor aufgenommen hatten.



Lars, Lenni & Luke

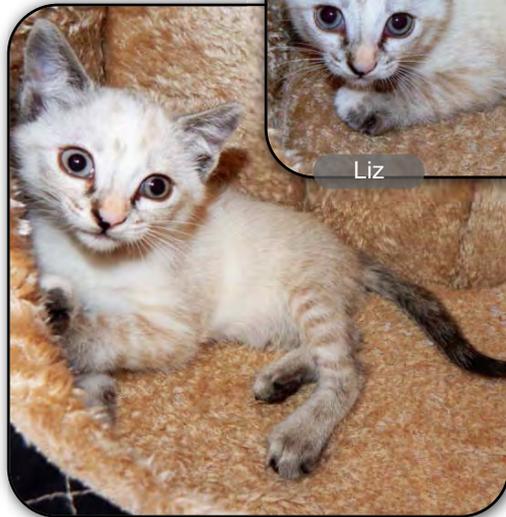


Else



Lars, Lenni & Luke

Einige Tage später kam dann noch das verwaiste Katzenbaby **Liz** dazu. Auch sie wurde alleine und verlassen vorgefunden und hätte wohl auf sich gestellt keine Chance gehabt. Die sechs Katzenkinder bewohnen nun zusammen ein Zimmer in der Finca und haben jede Menge Spaß miteinander. Es wird



Liz

getobt und gespielt was das Zeug hält. Sie werden alle noch eine Weile bei uns bleiben, bis wir sie ihre Impfungen bekommen und sie vermittelt werden können.

getobt und gespielt was das Zeug hält. Sie werden alle noch eine Weile bei uns bleiben, bis wir sie ihre Impfungen bekommen und sie vermittelt werden können.



Katzenkinder in der Finca



Die Hündin Boraya wurde von einer spanischen Familie zu uns ins Tierheim gebracht. Sie leben auf der Insel und finden leider unterwegs auch immer wieder hilflose Hunde, die sie zunächst bei sich auf-



Ankunft

Boraya

nehmen. Sie konnten **Boraya** nicht behalten und brachten die hübsche Hündin bei uns vorbei. Boraya ist total

lieb und unkompliziert. Sie ist sehr gelassen und anhänglich; einfach ein Traumhund. Sie sucht nun eine neue Familie und hofft, dass sie bald nach Deutschland fliegen kann.

Unsere hübsche Katzendame **Roxi** musste zwischenzeitlich operiert werden, weil sie plötzlich eine offene Wunde auf dem Rücken bekam. Es war wohl eine nicht verheilte, alte Bisswunde, die sich entzün-



Roxi nach der OP

det hatte. Roxi hat alles gut überstanden. Durch das Rasieren vor der OP hat sie zwar etwas von ihrem schönen Fell eingebüßt, hofft jetzt aber, dass es schnell nachwächst. Außer einer Narbe wird dann wohl nichts zurückbleiben und sie drückt weiter ihre Pfoten, dass sie bald ein schönes neues Zuhause findet.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir kürzlich zwei Mitarbeiterinnen des Deutschen Tierschutzbunds bei uns im Tierheim zu Gast hatten. Sie haben unser Tierheim und die Bewohner während ihres Besuchs und Rundgangs kennengelernt. Neben einigen Verbesserungsvorschlägen, die wir versuchen werden umzusetzen, gaben sie uns ein sehr positives Feedback. Das freut uns natürlich sehr und beflügelt und motiviert uns natürlich weiter in unserer Arbeit für die Tiere.

Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahr endlich Bescheid bekommen, ob wir auf unserem Tierheimgelände weitere bauliche Veränderungen und Verbesserungen vornehmen können. Unsere bereits angeordnete Klinik steht ja schon seit Jahren im Rohbau; seitdem warten wir auf die Genehmigung weiterbauen zu können. Wir hoffen, dass wir diesen Rohbau zu einer dringend benötigten neuen Quarantäne-Station ausbauen können. Dieses Thema steht schon sehr lange im Raum. Leider läuft auf der Insel alles etwas langsamer und nach besonderem "Teneriffa-Zeitplan". Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden wie es sich entwickelt.

Seit Ende 2015 haben wir, immer wenn es finanziell möglich war, unsere Zäune in den Hundeausläufen erneuert. Die alten Maschendrahtzäune stellen immer wieder eine Verletzungsgefahr dar. Sie haben in den vielen Jahren durch Witterung, Beanspruchung, aber



Hundeausläufe vorher

auch durch die Zähne einiger Hunde sehr gelitten, hatten teils Löcher und begannen, instabil zu werden. Micha und Steffen, der wieder zum Helfen auf der Insel ist, haben nun den größten Teil ausgetauscht. Die neuen Zäune sind aus wesentlich stärkerem Metall und sind viel stabiler und langle-



Steffen

Michael

Erneuerung der Hundeausläufe

biger. Die Reparaturen waren dringend notwendig und wir sind froh, dass wir die Hunde nun beruhigter in ihre Ausläufe bringen können. Jetzt kann nichts mehr passieren, wenn zum Beispiel unser 48kg-Rüde Apollo daran euphorisch hochspringt um Besucher zu begrüßen.

Leider hat uns auch wieder eine unserer alten Tierheimkatzen verlassen. Unser Kater **Schurke** war viele Jahre bei uns. Er hatte seinen Namen zurecht, war eigentlich ein Freigänger und kam vor vielen Jahren von alleine zu uns. Er lebte halb im Tierheim, in einem abgetrennten Bereich, konnte aber rein und raus wie er wollte. Eines Tages baute er plötzlich ab



Schurke

und schien auf einmal Probleme mit dem Sehen zu haben. Sein Zustand verschlechterte sich dramatisch schnell und unser Tierarzt vermutete, dass er Gift gefressen hat. Wir schauten an seinen Lieblingsplätzen draußen, aber auch nach langem Suchen konnten wir keine Giftköder finden. Die ersten Tage waren kritisch und unser Schurke kehrte nach der Notfall-Behandlung erstmal wieder zurück ins Tierheim. Jetzt hieß es abwarten, ob die Gegenmaßnahmen anschlagen, aber Fernando machte uns aufgrund der schweren Symptome wenig Hoffnung. Leider verlor er den Kampf und ist friedlich eingeschlafen. Wir werden unseren Schurken sehr vermissen. Dass er in seiner gewohnten Umgebung gestorben ist und bis dahin ein glückliches Leben hatte, tröstet uns ein

wenig. Die Unsicherheit an welchem Gift er gestorben ist und ob sein Tod gewollt war, lässt uns aber mit einem mulmigen Gefühl zurück.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern aus Deutschland, die uns wieder großartig in unserem Tierheim-Alltag unterstützen und sich in ihrer Freizeit liebevoll um unsere Schützlinge gekümmert haben.

Julia war von Anfang März bis Anfang Mai bei uns und unterstützte uns großartig. Auch Laura, die von Mitte April bis Mitte Mai bei uns war, half uns beim Tierheim-Alltag und alle kümmerten sich rührend um die vielen neuen Katzenbabys. Auch Hedi war uns



Julia & Virginia baden Apollo



Laura



Hedi

wieder eine große Hilfe und blieb von Anfang März bis Anfang April bei uns im Tierheim. Wir können uns gar nicht oft genug bei den ehrenamtlichen Helfern bedanken, die immer unentgeltlich ihre Freizeit unseren Tieren schenken und uns im Tierheim so toll unter die Arme greifen.

Liebe Tierfreunde,

ich hoffe, dass Sie unsere Arbeit weiter unterstützen und uns helfen, das Leben der Katzen und Hunde auf Teneriffa weiterhin zu verbessern. Es gibt noch viel zu tun.

Nun steht unser Sommerfest aufgrund des 25-jährigen Bestehens der Arche

Noah unmittelbar bevor. Ich würde mich sehr freuen, viele unserer Spender, Tierbesitzer, Helfer und Infobrief-Leser auf dem Fest begrüßen zu können, um gemeinsam mit Ihnen unser Jubiläum zu feiern. Über vierbeinige ehemalige Arche Noah Schützlinge freuen wir uns natürlich umso mehr, auch sie sind ganz herzlich eingeladen.

Mehr Infos dazu finden Sie auf den folgenden Seiten. Auch wollen wir Ihnen noch mal unsere Katzen und Hunde vorstellen, die bis jetzt einfach übersehen wurden und immer noch sehnsüchtig auf ein neues Heim und eine neue Familie warten.

Bitte bleiben Sie der Arche Noah und unseren Vierbeinern auch weiterhin treu.

Herzlichen Dank und Liebe Grüße

Elmar Lobüscher

Impressum

Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.
Obergasse 10, 64625 Bensheim

Telefon: +49 6251 66117
Telefax: +49 6251 66111

E-Mail: info@archenoah.de
Internet: www.ArcheNoah.de

Spendenkonto: Sparkasse Bensheim
IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00
BIC-Swift: HELADEF1BEN

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Elmar Lobüscher, Daniela Lobüscher,
Torsten Lembke, Anna Branner

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt -
Registergericht
Registernummer: VR 20680

HUNDE - DRINGEND ZUHAUSE GESUCHT :



Cala 
Mix / Hündin
kastriert
geboren: 12/2014
56cm / 28kg
Im Tierheim seit:
Juli 2016



Calo 
Mix / Rüde
kastriert
geboren: 07/2013
29cm / 6,8kg
Im Tierheim seit:
Juli 2016



Murphy 
Mix / Rüde
kastriert
geboren: 12/2014
61cm / 31kg
Im Tierheim seit:
April 2016



Mogly 
Bardino-Mix / Rüde
kastriert
geboren: 12/2014
63cm / 30kg
Im Tierheim seit:
Dezember 2016



Camillo 
Mix / Rüde
kastriert
geboren: 04/2011
67cm / 29kg
Im Tierheim seit:
April 2016



Fernando 
Podenco-Mix / Rüde
kastriert
geboren: 08/2013
65cm / 30,4kg
Im Tierheim seit:
April 2016



Coco 
Podenco / Hündin
kastriert
geboren: 05/2013
54cm / 18,5kg
Im Tierheim seit:
Oktober 2014



Wilson 
Mix / Rüde
kastriert
geboren: 09/2012
46cm / 16,2kg
Im Tierheim seit:
April 2016

KATZEN - DRINGEND ZUHAUSE GESUCHT :



Olivia 
EKH-Mix / Katze
kastriert
geboren: 10/2014
Im Tierheim seit:
Oktober 2016
Vermittlung:
als Einzelkatze



Odile 
EKH-Mix / Katze
kastriert
geboren: 08/2016
Bei uns seit:
Oktober 2016
Vermittlung:
zusammen m. Oktavia



Oktavia 
EKH-Mix / Katze
kastriert
geboren: 08/2016
Bei uns seit:
Oktober 2016
Vermittlung:
zusammen mit Odile



Finn 
EKH-Mix / Kater
kastriert
geboren: 03/2016
Bei uns seit:
Mai 2016
Vermittlung:
als Zweitkatze



Conchita 
EKH-Mix / Katze
geboren: 03/2014
kastriert
Bei uns seit:
März 2017
Vermittlung:
als Einzelkatze



Roxi 
Mix / Katze
geboren: 02/2015
kastriert
Bei uns seit:
Februar 2017
Vermittlung:
Einzelkatze



Zita 
EKH-Mix / Katze
geboren: 03/2014
kastriert
Bei uns seit:
März 2016
Vermittlung:
als Einzelkatze



Joey 
Mix / Kater
geboren: 09/2015
kastriert
Bei uns seit:
März 2017
Vermittlung:
als Zweitkatze



Wir feiern 25 Jahre Arche Noah Teneriffa, feiern Sie mit!

WANN?

24.06.2017

11:00 bis 18:00 Uhr

WO?

**Hundezentrum
Bensheim**

Aspenlachegebiet
64625 Bensheim

Mehr Infos auch auf unserer Webseite:
www.archenoah.de

Alle Tierfreunde
und Vierbeiner
sind herzlich
eingeladen!

Programm:

Tombola und
Gewinnspiel mit
tollen Preisen,

Kinderanimation,
Hüpfburg,
Ponyreiten,

Spiel und Spaß für
Mensch und Hund,
regionale Aussteller
u.v.m.!

Auch für das
leibliche Wohl ist
bestens gesorgt!

Sponsoren:



Was Tiere lieben



SOMMERFEST

Liebe Tierfreunde,

wir möchten Sie ganz herzlich einladen, mit uns zusammen 25 Jahre Arche Noah zu feiern! Nur dank Ihrer langjährigen Unterstützung war es uns möglich, tausenden Hunden und Katzen auf Teneriffa zu helfen und sie in ein besseres Leben zu entlassen. Letztendlich ist es also IHR Fest! Lassen Sie uns gemeinsam feiern und auf unsere Tierschutzarbeit zurückblicken!

Auch Ihre Vierbeiner sind herzlich willkommen! Wir würden uns sehr freuen, viele unserer vermittelten Hunde wiederzusehen. Es wird auch eine kleine Hunde-Rallye mit tollen Preisen geben, bei der jeder mit seinem Schützling teilnehmen kann! Und auch für Ihr leibliches Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

Ich hoffe, Sie am 24.06. begrüßen zu können!

Ihr Elmar Lobüscher

Wegbeschreibung

Von der A5 kommend (aus allen Richtungen):

Ausfahrt Zwingenberg

- Richtung Zwingenberg abbiegen auf „Berliner Ring“
- Ampel (BMW-Händler) passieren
- Gesperrte Abbiegung links (Brücke) passieren
- Nach ca. 250 m links in den Feldweg abbiegen
- Nach ca. 100 m an der T-Kreuzung rechts abbiegen (links Unterführung nach Zwingenberg)
- Nach ca. 50 m befindet sich das Hundezentrum auf der linken Seite

Die Adresse „Aspenlachegebiet“ wird von den meisten Navigationsgeräten leider nicht korrekt angezeigt.

Daher empfehlen wir Ihnen, sich nach obiger Wegbeschreibung und der örtlichen Beschilderung „Sommerfest“ zu orientieren.

Gute Anreise!



Tipps Unterbringung

Hotel "EUROPA"

Europa Allee 45
64625 Bensheim
Tel. 06251-105-0
www.alleehotel.de

Kosten pro Hund/Nacht:
€ 7,00



Hotel Bacchus

Rodensteinstraße 30
64625 Bensheim
Tel. 06251-39091
www.hotel-bacchus.de

Kosten pro Hund/Nacht:
€ 10,00



Hotel Tobbaccon

Albert-Einstein-Allee 7
64625 Bensheim
Tel. 06251-944970
www.tobbaccon.de

Kosten pro Hund/Nacht:
€ 10,00



Hotel Felix

Dammstraße 46
64625 Bensheim
Tel. 06251-8006-0
www.hotelfelix.de

Kosten pro Hund/Nacht:
€ 15,00



Im Deutschen Tierschutzbund
Anerkannt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig

„Die Größe und den
moralischen Fortschritt einer
Nation kann man daran
messen, wie sie die Tiere
behandelt.“

Mahatma Gandhi

Einzugsermächtigung – Spende

Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt an:
Arche Noah Teneriffa e.V. / Obergasse 10 / 64625 Bensheim
E-Mail: info@archenoah.de / Fax: 06251 66111

Spende (einmalig)

oder

Futterkosten (monatlich)

oder

Tierarztkosten (monatlich)

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Tel./mobil: _____

E-Mail: _____

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Bensheim

IBAN:
DE80 5095 0068 0001 0108 00

BIC:
HELADEF1BEN

Bei Überweisung/Dauerauftrag bitte
Verwendungszweck

"Spende"

"Spende Futterkosten"

oder

"Spende Tierarztkosten" angeben

Spende (bitte ausfüllen/ankreuzen)

Ich zahle per Überweisung/Dauerauftrag _____ € ab _____ (Monat/Jahr)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG (die Vollmacht für den Bankeinzug kann jederzeit widerrufen werden)

Die Spende in Höhe von _____ € ist einmalig monatlich ab _____ (Monat/Jahr)
von meinem nachfolgenden Konto abzubuchen:

Kontoinhaber: _____ IBAN (22-stellig): _____

Bank/Geldinstitut: _____ BIC: _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____